

Kleinsämaschine K1 und K 4

Bedienungsanleitung



Bild: K1

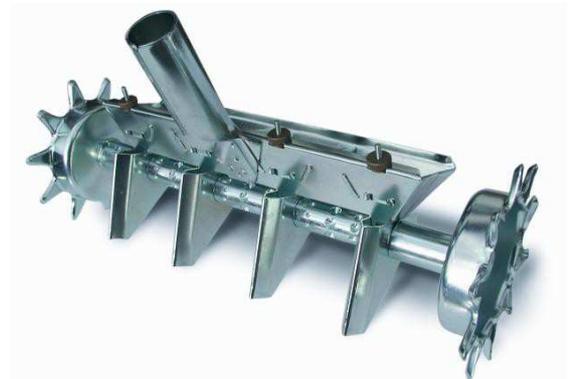


Bild: K 4

Arbeitsweise

Die Ausbringung des Samens erfolgt mit einer Säwelle, die durch den Schöpfraum des Saatkastens hindurchgeht und durch die beiden Laufräder angetrieben wird. Die Säwellen haben mehrere Lochreihen mit verschiedenen Bohrungsgrößen. Bei der K1 gehören zwei Wellen zur serienmäßigen Ausstattung.

Die Aussaatmenge wird durch die Bohrungsgröße und einen Pinselschieber eingestellt.

Handhabung

Die Maschinen werden, Schar nach vorne in Fahrtrichtung, durch das vorher saarfertig gemachte Beet gezogen. Es lässt sich bequemer arbeiten, wenn die Maschine an einem Stiel befestigt wird.

Die Maschine zieht die Saatrille, die mit einem Rechen wieder mit Erde bedeckt werden sollte. Nicht vor der Einsaat Rillen ziehen, da der Samen sonst zu tief liegt mit einer zu hohen Bodenbedeckung. Je nach Bedarf wird die Saat leicht

angedrückt, evtl. durch leichtes Anwalzen. Dadurch erhält der Samen, vorteilhaft z.B. bei Karotten (Möhren), einen guten Bodenschluss.

Für die K1 ist ein Markierer erhältlich, mit dem die nächste Reihe gezogen wird, falls die Radspur als Markierung für die nächste Reihe zu eng ist.

Saatmenge

Durch das gleichmäßige Arbeiten, Korn für Korn, wird das Saatgut sparsam ausgesät.

Da die jeweiligen Aussaatmengen und das Saatgut selbst so unterschiedlich sind, kann keine tabellarische Sätabelle aufgestellt werden. Die Maschine sollte nach der Einstellung „abgedreht“ werden.

Einstellung

Man wählt für die betreffende Samenart eine Bohrungsreihe, in deren Bohrungen (Vertiefungen) das Samenkorn ungefähr hineinpasst. Diese Bohrungsreihe wird genau in die Maschinenmitte geschoben, so dass der Samen zwischen zwei Scharblechen ausfallen kann. Die beiden Laufräder wieder so weit an den Maschinenkörper heranschieben, dass die Drehbewegung nicht schwergängig ist.

Die Borsten des Pinselschiebers berühren die Säwelle nicht, liegen aber knapp darüber. Es ist zu empfehlen, sich die Zustellbewegung des Pinselschiebers zu merken: Bei Drehung der Rädelmutter nach rechts kommt der Pinselschieber heraus, bei Drehung nach links bewegt er sich in Richtung Säwelle.

Abdrehen

Zur Kontrolle, wie viel Samen tatsächlich ausgesät wird, kann die Maschine abgedreht werden. Hierzu dreht man, bei gefülltem Saatkasten und angehobener Maschine, ein Rad (und damit die Welle) in Fahrtrichtung. Man sieht dann, wie die Samenkörner gleichmäßig ausfallen.

Ein einfaches Hilfsmittel zum genaueren Abdrehen kann man sich mit einem Brett und Leisten selbst anfertigen: Auf ein ca. 50 cm langes Brett befestigt man an den Längsseiten zwei Leisten, auf denen die zylindrischen Laufflächen der Räder

abrollen. Die zwei Leisten links und rechts des Schars verhindern ein zu großes Auseinanderspringen der Samenkörner.

Durch Überfahren des Brettes sieht man jetzt, wie viel Samen von der Maschine ausgebracht wird. Man kann so die optimale Lochgröße mit Bürsteneinstellung wählen, damit die vom Saatguthersteller empfohlene Samenmenge erreicht wird. Bei der K4 kann man überprüfen, ob alle Kästen die gleiche Menge ausbringen.

Technische Daten	K1	K4
Gewicht	1 kg	1,2 kg
System	Lochwelle	Lochwelle
Reihenzahl	1	4
Reihenabstand	-	von 5,5 bis 16,5 cm
Max. Arbeitsbreite	-	17 cm
Kornabstand	2,6 bis 5,5 cm	2,6 bis 3,4 cm
Fallhöhe windgeschützt	6 cm	6 cm
Sätiefe	von 0 bis 3 cm	von 0 bis 3 cm
Behälterinhalt	250 ml	300 ml
Arbeitsgeschwindigkeit	2,0 km/h	2,0 km/h
Besonderheit	2 Wellen	1 Welle
	6 verschiedene Saatgrößen	4 verschiedene Saatgrößen

Einsatzbereiche / Kulturen: Pflanzenanzucht, Gemüsesaaten ohne Stiel
 Zusatzausrüstung: Saataufsatzkasten
 Reihendüngerstreuer: Nein
 Bandspritzeinrichtung: Nein
 DLG-Prüfbericht: Nein

Hersteller / Vertrieb: Sembdner Maschinenbau
 Liebigstraße 16
 D – 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel.: 08141 / 8 18 51-0
 Fax: 08141 / 8 18 51-14
www.sembdner.com

Lochwellen K1

Lochwelle A (kleine Bohrung)

Bohrung d (mm)	3	3,5	4
Ablegeabstand ca. (cm)	2,6	2,6	2,6
Geeignet für:	Stiefmütterchen Kohlrabi Blumenkohl	Radies Möhren Dill	Radies Feldsalat Petersilie



Bild: Welle A (kleine Bohrung)

Lochwelle B (große Bohrung)

Bohrung d (mm)	5	7	10
Ablegeabstand ca. (cm)	2,6	3,4	5,5
Geeignet für:	Rettich Feldsalat Dill	Spinat Rote Rüben Gartenkresse	Erbsen

Lochwelle K4

Bohrung d (mm)	3,0	4,0	5,0	6,5
Ablegeabstand ca. (cm)	2,6	2,6	2,6	3,4
Geeignet für:	Stiefmütterchen Kohlrabi Blumenkohl	Radies Feldsalat Petersilie	Rettich Feldsalat Dill	Spinat Rote Rüben Gartenkresse